Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

Richter kuning vnd gab das vr
taill vber sey vnd sprach man
scholt sey enthaupten wann sy
hat des chaysers gepot v'sniecht
vnd ist mit kaubermis vmb gange
Do sluegt man der heilige mutter
frawn sand serapia ir haupt
ab do fiel ir sell zue den ewige
frewden das was an dem vierde
tag des monayd augustis vnd
ward begraben m das grab do
die heiligen mutterfrawn sannd
sabina liegen lagt Vnd darnach
do ward an die stat ain chirchen
gepaut m der er gotz vnd sand
serapia vnd sand sabina auch zue
eren Vnd ward die chirchen
geweicht m den eren gotz in dem
monayd septembris Vnd in dem
selben monayd begeht man see
payd an aym tag Nun helff vns
die heilig mutterfrawn sand serapia
vmb got erwerffenn das wir
auch chomen zue dem ewige frew
dem do sy ist Amen

## Von sand Lupo dem heilung pischoff

Vnd lupus was ain christ
ten vnd het got lieb vnd
dient im mit fleis tag vnd nacht
mit betten mit vasten mit wachen
vnd mit vill ander guet' vbung
Darumb macht man m zue
pischoff m der stat lyonensis
do hielt er sich m ganzer tu
genten vnd was sein lebem
den andern ain gutes ebenpild
vnd was gar parmhertzig vnd
tailt den andern armen sein
guet mit Ainis mals scholten
vill erber man mit im essenn
do het er den armen das ein
kechen durch got geben vmb
heten die gest nicht mer zue
kemmen do was dem pischoff
laid vnd sprach mit grasser
hoffnung die er zue got het Ich
wais woll das vnser herr ihesus
cristus mit michte lätt der das
gefiugell speist der got pedenkt
vns auch m vnser lieb die wir
haben die weill er das redt
do sagt man sand lupo es weren
poten var dem tar die prechte
im wein do ward er gar fra
vnd entpfieng den wein guet
leich vnd dankcht got das